

# NEWSLETTER 3/2012

## 1. Zweites Gesprächsforum der Deutschen Bischofskonferenz in Hannover



Die deutschen Bischöfe haben zu einem zweiten Gesprächsforum im Rahmen des bundesweiten Dialogprozesses eingeladen. Es findet statt am 14./15. September 2012 in Hannover und widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „Diakonia“. Der Titel lautet:

*„Die Zivilisation der Liebe“ - unsere Verantwortung in der freien Gesellschaft.*

Aus dem Bistum Osnabrück werden sieben Frauen und Männer an diesem Forum teilnehmen:

- Agnes Holterhues (Vorsitzende des Katholikenrates)
- Vera Jansen (Vorstandsmitglied des BDKJ)
- Annegret Lucks (Referentin beim Caritasverband)
- Hans-Michael Lübbers (stellvertretender Vorsitzender des Katholikenrates)
- Dechant Reinhard Molitor (Moderator des Priesterrates)
- Bernhard Plois (Leiter der Ehe- Familien- u. Lebensberatung im Bistum)
- Diakon Dr. Gerrit Schulte (Vorsitzender des Caritasverbandes)

In der Einladung von Erzbischof Zollitsch heißt es „Mit der Veranstaltung in Hannover wollen die deutschen Bischöfe die kirchliche Verbundenheit der Teilnehmer stärken und exemplarisch Wege aufzeigen, wie das Jahresthema konkret gelebt werden kann. Außerdem geht es darum, dem gelebten Glauben ein stärkeres Profil und größere Strahlkraft zu verleihen. In diesem Sinne ist die Jahresveranstaltung darauf ausgerichtet, dem Dialog im Bereich der Diözesen und Verbände Impulse zu geben.“

## 2. Vortragsveranstaltungen zum Konzilsjubiläum „50 Jahre Vaticanum II“

In diesem Jahr jährt sich der Beginn des II. Vatikanischen Konzils zum fünfzigsten Mal. Papst Johannes XXIII. stieß damals mit der Einberufung des Konzils eine Entwicklung an, die zu tiefgreifenden Umwälzungen in der katholischen Kirche führte: eine Reform der Liturgie, eine verstärkte Rolle der Ortskirchen und der Laien, eine deutliche ökumenische Öffnung ... Was ist aus diesem Anstoß geworden? Wie steht es heute um die vom Konzil gewollte „Annäherung der Kirche an die Erfordernisse der Zeit“?

Der Katholikenrat greift dieses Jubiläum auf und lädt zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung ein zu regionalen Vortragsveranstaltungen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Themen, Termine und Orte:

## **„Macht die Fenster auf“ - Was ist aus der frischen Brise des II. Vatikanischen Konzils geworden?**

Do., 20. Sept. 2012, 19:30 Uhr, Meppen, Aula der Johanneschule, Nagelshof 21

Do., 11. Okt. 2012, 19:30 Uhr, Papenburg, Niels Stensen Haus, Kirchstr. 14

Referent: Heinz-Wilhelm Brockmann, Mitglied des ZdK und des Katholikenrates

## **„Fünf Jahrzehnte Vaticanum II“ - Treue zum Konzil oder Abbruch des Aufbruchs im Licht der Liturgiekonstitution**

Di., 2. Okt. 2012, 19:30 Uhr Osnabrück, Kath. FABI, Große Rosenstraße 18

Referenten: Prof. Dr. Klemens Richter (Münster), Dechant Dr. Hermann Wieh (Osnabrück)

Weitere Informationen bei der KEB Osnabrück (Tel. 0541/35868-71 bzw. info@keb-os.de) oder dem Katholikenrat (Tel. 0541/318-204 bzw. f.tenambergen@bistum-os.de).

### **3. Veranstaltung von Pax Christi zur Aktion „Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“**

Der Diözesanverband Pax Christi veranstaltet am 26. September um 19:30 Uhr einen Vortrags- und Diskussionsabend im Forum am Dom in Osnabrück zu der Aktion „Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel“. Referentin ist Christine Hoffmann, Pax Christi-Generalsekretärin und eine der Sprecher/-innen der Kampagne.

Da der Vorstand des Katholikenrates sich in seiner jüngsten Sitzung mit den Inhalten der Aktion beschäftigt hat und auch die Bischöfliche Kommission Mission - Entwicklung - Frieden z. Z. darüber berät, empfiehlt der Katholikenrat die Teilnahme an dieser Veranstaltung. In der Ausschreibung dazu heißt es:

*„Deutschland ist drittgrößter Rüstungsexporteur der Welt und der größte Waffenhändler der EU. Somit profitieren deutsche Firmen von der Aufrüstung, den Konflikten oder Kriegen, die wir oft beklagen. Die Bundesregierung unterstützt den Waffenhandel durch Genehmigungen, die ihren eigenen politischen Leitlinien widersprechen, denen zufolge sie die Rüstungsexporte restriktiv handhaben will. In den letzten 10 Jahren wurden die Exporte fast verdoppelt. Medienberichten zufolge will Deutschland gar Panzer an Saudi-Arabien liefern. Der Waffenhandel heizt Konflikte an und verstärkt die Neigung, sie gewalttätig zu eskalieren. Friedens- und entwicklungspolitische Gruppen und Verbände haben angesichts dieser Entwicklung die Kampagne „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! Den Opfern Stimme - den Tätern Name und Gesicht“ ins Leben gerufen. Was die Aktion beinhaltet, auf was sie abzielt und wie sie mitmachen können, wird in dieser Veranstaltung erläutert.“*

**KATHOLIKENRAT IM BISTUM OSNABRÜCK  
- GESCHÄFTSSTELLE -**

**POSTANSCHRIFTEN: POSTFACH 13 80 • 49003 OSNABRÜCK**

**ODER: DOMHOF 12 • 49074 OSNABRÜCK**

**TELEFON: 0541 318-204 ODER -224**

**TELEFAX: 0541 318-213**

**E-MAIL: KATHOLIKENRAT@BISTUM-OS.DE**

**INTERNET: WWW.KATHOLIKENRAT-OSNABRUECK.DE**